

Frage für die Fragestunde (§ 16a GO-GR)

Antragsteller:in(nen): Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)

Regierungsmitglied(er): Bürgermeisterin Elke Kahr (KPÖ)

01_Finanzskandal

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Seit 8. November 2021 laufen bekannterweise Ermittlungen im FPÖ Finanzskandal gegen frühere Verantwortliche des FPÖ Gemeinderatsklubs und der FPÖ Graz.

Die Stadt Graz fällt im von der Staatsanwaltschaft Klagenfurt geführten Strafverfahren mit der GZ 14 St 68/22h ausschließlich durch **Passivität** und **Teilnahmslosigkeit** auf - es gibt keine Eingaben von Seiten der Stadt Graz, es werden keine Beweisanträge gestellt, es gibt schlichtweg keine wahrnehmbare Tätigkeit eines von der Stadt Graz beauftragten Rechtsanwalts (wurde überhaupt einer beauftragt?).

Auch hat es die Stadt Graz bis dato unterlassen, gegen die früheren Verantwortungsträger zivilrechtlich - also durch aktive Klagsführung - vorzugehen und die mit Steuergeld bezahlten Förderungen zurückzufordern. Für dieses Unterlassen der Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche gibt es schlichtweg keine Erklärung und darf in Erinnerung gerufen werden, dass der Freiheitliche Gemeinderatsklub / KFG bereits 4 (!) Klagen gegen die früheren Verantwortungsträger Mario EUSTACCHIO, Armin SIPPEL und Matthias EDER eingebracht hat und diese Verfahren bereits weit vorangeschritten sind.

Es wird folgende

ANFRAGE

gestellt:

Warum hat es die Stadt Graz bis dato unterlassen, zivilrechtliche Ansprüche gegenüber den früheren Verantwortungsträgern der FPÖ Graz und dem FPÖ Gemeinderatsklub durch Klage geltend zu machen?

Freigaben / Unterschriften:

